

Ansprechpartner:  
Universitätschor Dresden e.V.  
Matthias Werner  
Technische Universität Dresden  
01062 Dresden

Tel.: 0351 / 463 – 33239  
Fax.: 0351 / 463 – 37039  
matthias.werner@tu-dresden.de  
www.unichor-dresden.de

---

## Erwacht nach 229 Jahren

### **Eine einzigartige Dresdner Konzertreihe erweckt die italienischen Karwochenoratorien des großen sächsisch-polnischen Hofkapellmeisters Johann Adolf Hasse (1699 – 1783) wieder zu neuem Leben**

Das Oratorium *La conversione di Sant' Agostino* wird am **Sonnabend, den 08.05.2010 um 19.30 Uhr in der Dreikönigskirche Dresden** von den Solisten Jana Frey, Patrick van Goethem, Steve Wächter, Jens Winkelmann, Clemens Heidrich, Mitgliedern des Universitätschores Dresden und der Capella Academica unter der Leitung von Maja Sequeira nach 229 Jahren erstmals wieder in Dresden aufgeführt.

Johann Adolf Hasse, der während der glanzvollsten Zeit des sächsisch-polnischen Hofes dreißig Jahre – von 1733 bis 1763 – in Dresden als Kapellmeister wirkte, wurde zunächst durch seine Opern europaweit bekannt. Eine nachhaltige Wirkung erzielte er aber mit seinen acht für Dresden komponierten italienischen Oratorien. Ursprünglich für paraliturgische Auführungen am Abend des Karfreitags und Nachmittag des Karsamstags in der Hofkirche bestimmt, fanden diese Werke eine große Verbreitung und blieben in den Musikzentren Mitteleuropas auch dann noch populär, als Hasses Opern längst in Vergessenheit geraten waren. Nicht die Passionsgeschichte, sondern Erzählungen aus dem Alten Testament oder dem Leben der Heiligen werden in den Oratorien dargestellt. Die fehlende Bindung an die Erfordernisse der Theaterpraxis bot dem Komponisten eine größere Freiheit hinsichtlich der musikalischen Umsetzung des jeweiligen Librettos, als dies in den zeitgleich entstandenen Opern möglich war. Aus diesem Grund zählen die für den Dresdner Hof entstandenen Oratorien durchweg zu den stärksten Werken des Komponisten.

Es ist abzusehen, dass sie bei der weiteren Erschließung und Verbreitung von Hasses Musik eine zentrale Rolle spielen werden.

Nachdem in dieser weltweit einzigartigen Konzertreihe unter der Leitung von Maja Sequeira bereits 5 Karwochenoratorien zur Aufführung kamen, *Il cantico de' tre fanciulli* (2003), *I pellegrini al sepolcro di Nostro Signore* (2004), *Il Giuseppe riconosciuto* (2005, erste moderne Wiederaufführung), *Le virtù appie della croce* (2006, erste moderne Wiederaufführung) und *La deposizione dalla croce di Gesù Cristo Salvatore Nostro* (2007, erste moderne Wiederaufführung), soll in diesem Jahr das Oratorium **La conversione di Sant' Agostino** erklingen.

Das Oratorium wurde zum ersten Mal am 28. März 1750, nachmittags 4 Uhr, in der kurfürstlichen Familienkapelle im Palais „am Taschenberg“ aufgeführt. Weitere Aufführungen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Leipzig, Hamburg, Mannheim, Padua, Rom, Riga, Prag, Potsdam und Berlin bezeugen die Beliebtheit des Werkes.

Das Libretto stammt von Maria Antonia Walpurgis, der Gattin des späteren Kurfürsten Friedrich Christian von Sachsen, unter Verwendung einer Erbauungsschrift des Jesuitenpaters Franciscus Neumayr. Es handelt von der Umkehr des Heiden Aurelius Augustinus (354 – 430) zum Christentum.

Die zwei Teile des Oratoriums bestehen aus Rezitativen und Arien, die jeweils von einem Chor beschlossen werden. Wie zur Entstehungszeit üblich, waren diese beiden Chöre sehr klein besetzt. Die Wiederaufführung orientiert sich an dieser Praxis.

Die Aufführung wird ermöglicht durch die Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik, das Kulturamt der Stadt Dresden und die Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Der Eintritt zu dem Konzert beträgt 15,- (erm. 10,-) Euro.

Karten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf in der Dreikönigskirche erhältlich oder können unter 0351/463-34143 bzw. unter [office@unichor-dresden.de](mailto:office@unichor-dresden.de) vorbestellt werden.

Zeichenzahl (mit Leerzeichen) des Textes: 3643

Stand: 21.04.2010